



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

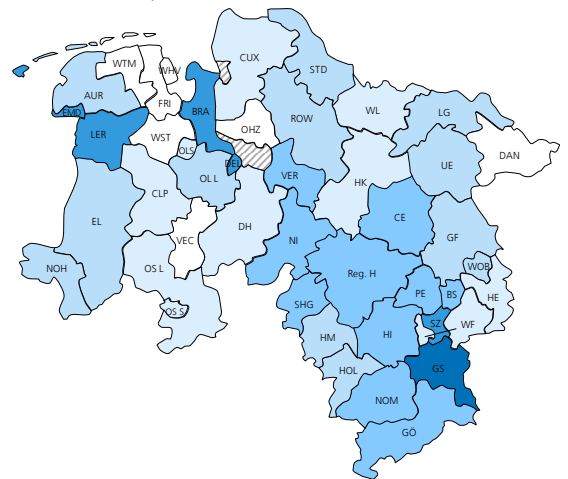
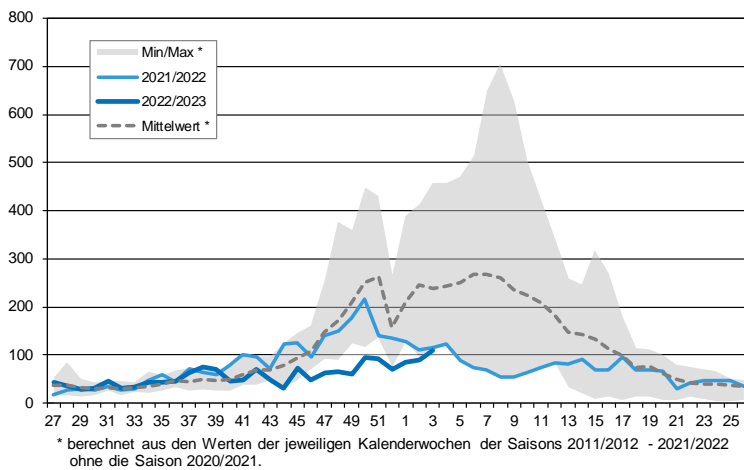
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgrafiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 1680 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 2529)



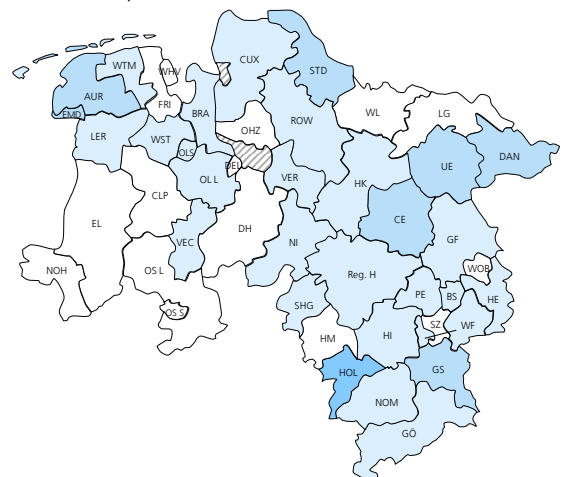
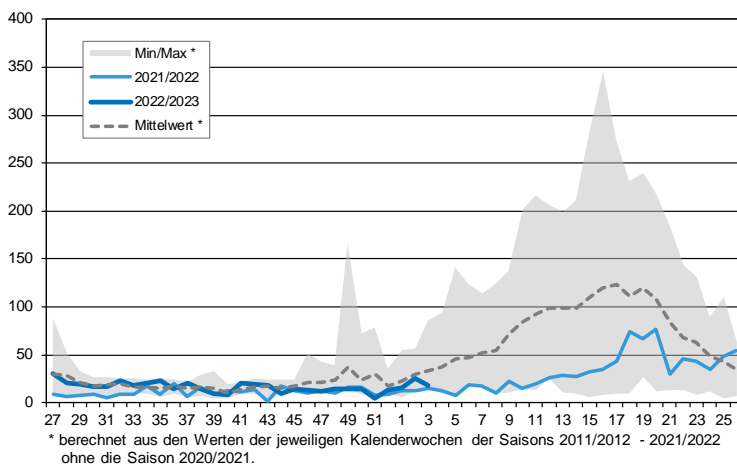
4-Wochen Inzidenz (52.-3. KW)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
52	71	0 - 5	60	16,9
1	85	6 - 19	12	3,4
2	89	20 - 49	39	11,0
3	109	50 - 69	62	17,5
Gesamt	354	70 oder älter	181	51,1

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 484 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 323)



4-Wochen Inzidenz (52.-3. KW)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
52	13	0 - 5	24	32,9
1	16	6 - 19	9	12,3
2	26	20 - 49	11	15,1
3	18	50 - 69	11	15,1
Gesamt	73	70 oder älter	18	24,7

Übermittelte Ausbrüche

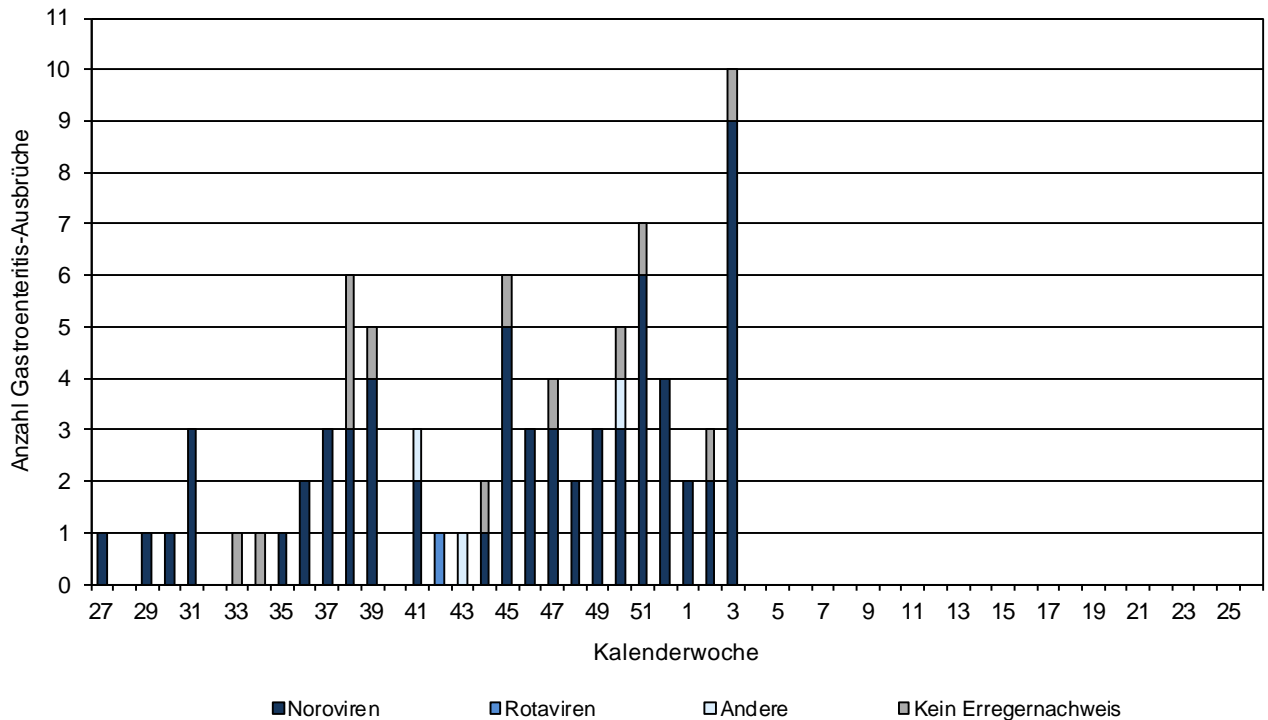
Im Zeitraum KW 52/2022 bis 03/2023 wurden 20 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 64 Fällen übermittelt, von denen 54 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 19 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 8 x Alten-/ Pflegeheim, 6 x Krankenhaus, 2x Wohnstätten, 1x Med. Behandlungseinrichtung, 1 x Freizeit, 1 x Seniorentagesstätte.

Im Zeitraum KW 52/2022 bis 03/2023 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Sowohl bei den übermittelten Norovirus- als auch den Rotavirus-Infektionen sind die Fallzahlen seit Jahresbeginn leicht angestiegen. Sie liegen aber weiterhin deutlich unter den erwarteten Fallzahlen des langjährigen Mittels.

Auch die Zahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche ist seit dem letzten Bericht (n= 14 Ausbrüche) angestiegen.

Entsprechend wurden auch im Labor des NLGA in der vergangenen Woche (KW 3) bei 9 der 10 untersuchten Gastroenteritis-Ausbrüchen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Fallzahlen in den nächsten Wochen weiterentwickeln. Erfahrungsgemäß wird der Gipfel bei den Norovirus-Infektionen Mitte bis Ende Februar, bei den Rotavirus-Infektionen erst Ende April erreicht.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen